

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1982)
Heft: 4

Artikel: Wechsel in der obersten schweizerischen Landesbehörde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

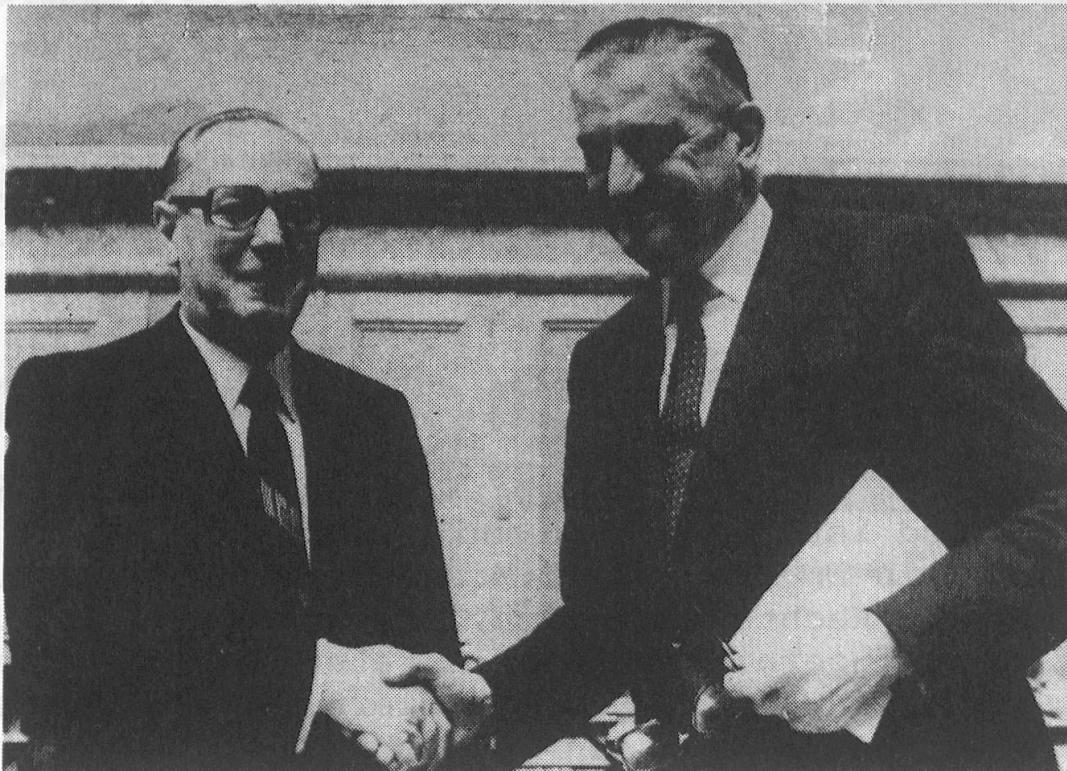
Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WECHSEL IN DER OBERSTEN SCHWEIZERISCHEN LANDESBEHÖRDE

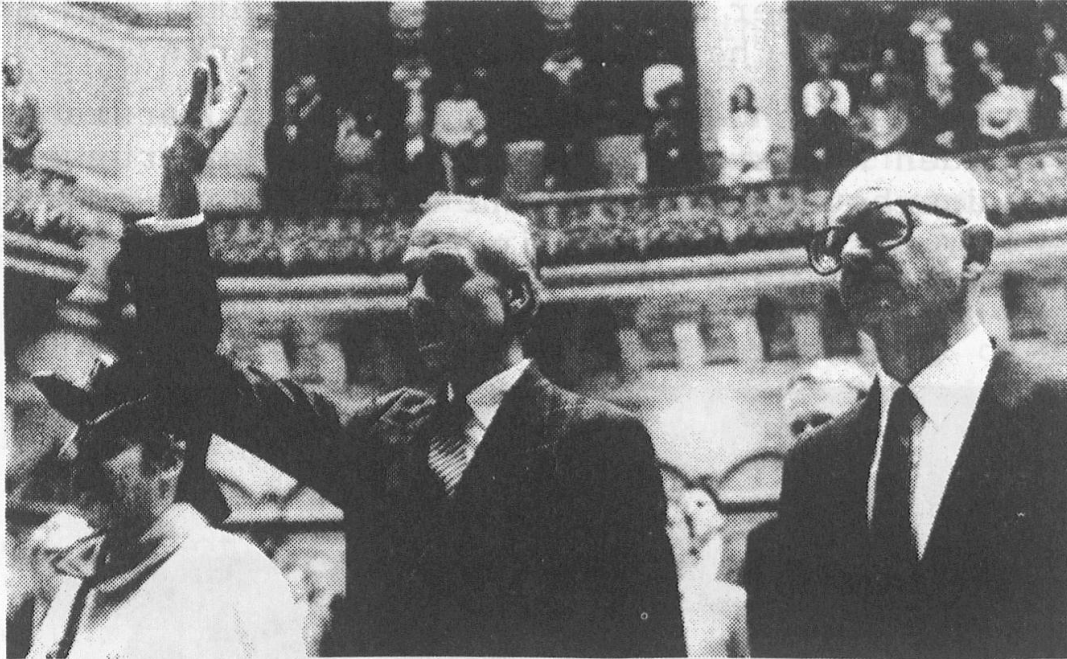
Zwei hochverdiente Bundesräte sind aus der Landesregierung zurückgetreten, nämlich Bundespräsident und EDV-Vorsteher Fritz Honegger (rechts) und Bundesrat und EDI-Chef Hans Hürlimann (links).

Im Namen des Schweizer-Vereins hat der Vorstand den beiden Magistraten die herzlichsten Grüsse und Glückwünsche übermittelt und der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass ihnen auch in Zukunft Glück und Wohlergehen beschieden sei.



An der Wahlsitzung der Vereinigten Bundesversammlung vom 8. Dezember 1982 im Bundeshaus zeigt unser Bild die beiden scheidenden Bundesräte, die mit Freude und Genugtuung auf eine erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken können.

Anstelle der beiden zurückgetretenen Bundesräte Fritz Honegger und Hans Hürlimann wählte die Vereinigte Bundesversammlung am 8. Dezember 1982 Ständerat Alphons Egli und Nationalrat Rudolf Friedrich. Den neugewählten Bundesräten haben wir unsere herzlichsten Glückwünsche übermittelt.



Die neuen Bundesräte (links Rudolf Friedrich und rechts Alphons Egli, anlässlich ihrer Vereidigung)

Bundesrat Dr.jur.Alphons Egli ist am 8.Oktober 1924 geboren und ist Bürger von Entlebuch und Luzern. Gymnasium in Engelberg, St.Maurice VS und Luzern. Studium der Rechte in Zürich, Rom und Bern. Dr.jur. 1949. 1951 luzernisches Anwaltspatent. Notar. Seit 1952 eigene Anwaltspraxis in Luzern. Von 1967 bis 1975 Mitglied des Grossen Rates. Ständerat seit 1975. Militärischer Grad: Oberstleutnant der Infanterie.

Bundesrat Dr.jur.Rudolf Friedrich ist am 4.Juli 1923 geboren und ist Bürger von Winterthur. Matura (Typus B) an der Kantonsschule Winterthur 1942. Studium der Rechte und der Nationalökonomie an der Universität Zürich. Dr.jur.1947. Zürcherisches Anwaltspatent 1951. Von 1947 bis 1952 Auditor und Substitut an zürcherischen Bezirksgerichten und

Mitarbeiter in der Privatwirtschaft. Von 1952 bis 1957 Mitarbeiter in einem Zürcher Anwaltsbüro, seit 1957 eigene Anwaltspraxis in Winterthur. Von 1962 bis 1975 Mitglied des Grossen Gemeinderates Winterthur, von 1967 bis 1977 Kantonsrat. Nationalrat seit 1975. Militärischer Grad: Hauptmann.

NEUER BUNDESPRAESIDENT FUER DAS JAHR 1983

ist Pierre Aubert, Chef des Departements für Auswärtige Angelegenheiten. Gern erinnern wir uns bei dieser Gelegenheit an den offiziellen Besuch von Bundespräsident Pierre Aubert in Liechtenstein Anfang 1980, zu dem wir ihn auch im Rahmen eines Vereinsanlasses unter uns herzlich begrüßen durften. Pierre Aubert haben wir zur Wahl zum Präsidenten der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1983 unsere herzlichsten Glückwünsche übermittelt.



Bundespräsident Pierre Aubert anlässlich seines offiziellen Besuchs in Liechtenstein. Von l.n.r.: Bundespräsident Pierre Aubert, Ehrenmitglied Josef Klausberger und Präsident Werner Stettler.